



Umfrage „Das wird ein spannendes Jahr“

Was Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region für 2014 erwarten und was sie sich wünschen



Nina Kröner

Kröner GmbH, Armaturen und Dichtungstechnik, Hochdorf

„Ich wünsche mir ein wirtschaftlich und politisch stabiles Umfeld in Deutschland. Hier setze ich darauf, dass die neue Bundesregierung die Belange des Mittelstands nicht aus den Augen verliert, damit ich mit meinen Mitarbeitern 2014 weiter wachsen kann. Für den europäischen Raum wünsche ich mir ein Abebben der Eurokrise und eine Rückkehr zu normalen Lebensbedingungen in den südeuropäischen Ländern. Persönlich wünsche ich mir eine weiterhin gute Unternehmensnachfolge in der Kröner GmbH.“



Frank Zurmühlen

Trend Werbesysteme GmbH & Co. KG, Vaihingen

„Ich denke, der Rückgang, den ich dieses Jahr schon beobachtet habe, geht weiter wegen der mangelnden Bereitschaft vieler Firmen, etwas voranzutreiben. Alle sind in Wartestellung, und das ist das Schädlichste überhaupt. Wir selber sind gut gerüstet für 2014, weil wir ständig Neues entwickeln. Persönlich wünsche ich mir, dass sich die Unternehmen nicht mehr so von der Presse schalu machen lassen und wieder mehr Mut und Initiative entwickeln. Dann startet die Wirtschaft von allein wieder durch!“



Susanne Kunschert

Pilz GmbH & Co. KG, Ostfildern

„2014 steht für Pilz im Zeichen der Bewegung. Wir wollen unsere positive Entwicklung fortführen. Die beiden bedeutsamsten Vorhaben sind dabei die Erweiterung unserer Produktion in Ostfildern und der Neubau einer Produktionsstätte in Fernost für den asiatischen Markt. Unser Anliegen als international ausgerichtetes Unternehmen ist, dass die Globalisierung in einem fairen Miteinander und zum Nutzen aller Beteiligten stattfinden kann. Für all die bevorstehenden Aufgaben wünsche ich unseren Mitarbeitern mit ihren Familien weltweit Gottes Segen.“



Wolf Kümmel

Alte Heselacher Apotheke Stuttgart

„Für mich selbst und für meine Familie ist eine weiterhin gute Gesundheit das allerwichtigste. Geschäftlich hoffe ich sehr darauf, dass die neue Bundesregierung die Weichen so stellt, dass das bewährte Modell der inhabergeführten Apotheken weiter Bestand hat. Die meisten wichtigen Faktoren können wir Apotheker ja gar nicht unternehmerisch beeinflussen, sie sind von gesetzlichen Vorgaben abhängig. In den letzten Jahren haben deshalb viele Apotheken aufgegeben. Ich wünsche mir, dass sich die Lage bessert.“

Fotos: Privat



Foto: Kuhnle

Geldpreise für tüchtigen Nachwuchs

Ruetz- und Hofmeister-Stiftung zeichnet Azubis aus dem Kreis Ludwigsburg aus

Sechs junge Absolventen der IHK-Ausbildungsprüfungen aus dem Kreis Ludwigsburg sind für ihre sehr guten Leistungen sowie ihr ehrenamtliches Engagement mit Geldpreisen der Ruetz- und Hofmeister-Stiftung ausgezeichnet worden.

Den Ulrich-Ruetz-Preis für die gewerblich-technischen Berufe der Metall- und Elektroindustrie im Wert von 1000 Euro erhielt Magnus Deyhle, der bei

der Firma Komet in Besigheim seine Lehre als Werkzeugmacher absolviert hat. Die beiden zweiten Preise im Wert von je 750 Euro erhielten Saskia Zajko, zur Werkzeugmechanikerin ausgebildet bei Kienle + Spiess in Sachsenheim, sowie Viktor Mayer, der bei Atlanta Antriebssysteme in Bietigheim-Bissingen eine Industriemechanikerlehre abschloss. Den Hermann-Hofmeister-Preis für kaufmänni-

schen Berufe erhielt Sascha Lutz, der seine Ausbildung zum Bürokaufmann bei WZG in Möglingen absolviert hat und auch als IHK-Ausbildungsbotschafter unterwegs war. Die beiden zweiten Preise erhielten Nadine Link, gelernte Bankkauffrau bei der Kreissparkasse Ludwigsburg und Amadeus Breier, zum Kaufmann im Einzelhandel ausgebildet bei Neukauf in Asperg.

Die Preisträger mit den Stiftern Ruetz und Hofmeister sowie Bezirkskammerpräsident Dr. Schulte